

Die Vorgeschichte der Neubebauung des Sonne-Areals Bedenken bei der Aufhebung der Abrundungssatzung

Ereignisse, Überlegungen, Ziele und Aktivitäten	Dokumente, Beschlüsse, Gesetzestexte	Anmerkungen und Fragen
<p>Bei einem Gespräch zwischen dem Bürgermeister, Herrn Dr. Klein und Herrn Ohlendorf vom 15.02.2011 im Rathaus, fragte Herr Ohlendorf:</p> <p>„Herr Bentler, haben Sie Herrn Vukovic zu einem frühen Zeitpunkt versprochen, dass die Sonne und die Scheune abgerissen würden?“</p> <p>Der Bürgermeister antwortete:“ Ich habe Herrn Vukovic gesagt, dass die Abrundungssatzung für ihn nicht gelten könne, und dass er das Grundstück mit vollem Risiko kaufen müsse.“</p> <p>Herr Vukovic kaufte 2007 das Sonne-Areal für 1,4 Mio. Euro</p>	<p>Gemeinde kann dann wieder eine neue Abrundungssatzung bzw. einen Bebauungsplan erstellen. Ziel muss es sein, das Gasthaus Sonne als Zentrum von Wildtal zu erhalten.“</p> <p>„Was ihm [GR Zimmermann] Schwierigkeiten macht, sind die vielen Wendungen, die er erlebt hat. Er möchte nicht haben, dass heute vorgetragen wird, der Gemeinderat hebt die Abrundungssatzung auf, weil es dafür gute Gründe gibt und nach einer gewissen Schamfrist wird der Gemeinderat dann mit neuen Wünschen konfrontiert, die zu einem Vorschlag eines Bebauungsplanes führen sollen. Im Laufe seiner langen Amtszeit hat er so viel erlebt, um nicht die Wandlungsfähigkeit menschlichen Gemütes in Rechnung zu stellen. Er hat Sorge, dass ein Bebauungsplan angedacht wird, der eine noch weitergehende Bebauung ermöglichen könnte. Dies wäre nicht in seinem Sinne.“</p> <p>„GR Kremp hinterfragt das Ziel der Einleitung dieses Verfahrens. Im Vordergrund steht die Aufhebung der Abrundungssatzung, etwas anderes ist derzeit nicht Beschlussinhalt. Dieses Ziel der Aufhebung muss ja mit einem vernünftigen Motiv unterlegt sein. Das Motiv sieht er derzeit noch nicht. Seines Erachtens gibt es zwei Möglichkeiten, zum einen könnte man nach der Aufhebung der Abrundungssatzung hinter die dort gemachten Möglichkeiten zurückgehen oder aber man hat im Sinne, weitere Baumöglichkeiten, die über die Abrundungssatzung hinausgehen, ins Auge zu fassen. Das Erste könnte er begrüßen, das wäre der Zustand "ante Abrundungssatzung". Das Zweite hält er für eine ziemlich katastrophale Entscheidung, die Geld kosten würde, Ärger aufwirft und letztendlich nichts bringt und nicht gewollt ist. Er hält es deshalb für sinnvoll, wenn die Verwaltung nochmals erklären würde, warum die Abrundungssatzung aufgehoben werden soll. Wenn man die Beratungsvorlage liest und man manche Wortäußerungen hört, könnte das Ziel der Aufhebung darin stecken, über die restriktiven Bestimmungen der Abrundungssatzung hinaus eine weitere Bebauung zuzulassen. Dies widerspreche aber wiederum dem bisherigen Ziel, das Sonne-Areal zu erhalten. Für die Erhaltung der Substanz reicht seines Erachtens die Abrundungs-</p>	